

PRESSEHEFT

ANIMALS – STADT LAND TIER

(OT: TIERE)

von Greg Zglinski

Mit Birgit Minichmayr, Philipp Hochmair, Mona Petri,
Mehdi Nebbou, Michael Ostrowski

2017 / Schweiz, Österreich, Polen / 95 Minuten



Kinostart: 16. November 2017

Im Verleih von FilmKinoText

Pressematerial ist downloadbar unter www.filmkinotext.de

David Lynch trifft auf Krzysztof Kieslowski

Kurzzinhalt:

Die Beziehung von Anna (Birgit Minichmayr) und Nick (Philipp Hochmair) hat Risse bekommen, auch weil er mit ihrer Nachbarin Andrea (Mona Petri) schläft. Die beiden beschließen, sich eine Auszeit in den Schweizer Alpen zu nehmen. Die Kinderbuchautorin möchte endlich einen Roman für Erwachsene schreiben und der Restaurantbetreiber plant ein Kochbuch über vergessene Schweizer Gerichte.

Auf der Fahrt in die Schweiz haben sie einen Unfall - mit einem Schaf. Sie selber erleiden Verletzungen, können aber die Reise fortsetzen. Dennoch ist nach dem Unfall nichts mehr wie vorher.

Presseinfo:

Greg Zglinskis Vexierspiel der Realitäten und Linearitäten ist eine Mischung aus Psychodrama und Mysterythriller, der mit Birgit Minichmayr und Philipp Hochmair hochkarätig besetzt ist.

Als Kommissionsmitglied der Züricher Filmstiftung hatte Greg Zglinski vor Jahren ein Drehbuch gelesen, das er nie mehr vergessen konnte. Es stammte vom 2007 verstorbenen Jörg Kalt. Der Film, dem Kalts Drehbuchidee zugrunde liegt, feierte seine Weltpremiere im FORUM der diesjährigen Berlinale und war für viele DER Film des Festivals.

Langinhalt:

Anna hat ein Buch geschrieben, in dem sie alle ihre Ängste über ihre Beziehung zu Nick verarbeitet hat:

In der Ehe von Kinderbuchautorin Anna (Birgit Minichmayr) und Koch und Restaurantbesitzer Nick (Philipp Hochmair) kriselt es. Ein halbes Jahr Auszeit in der Schweiz soll helfen, ihre Beziehung zu retten.

In der angemieteten Berghütte möchte Nick ein Buch über vergessene Schweizer Gerichte schreiben. Anna will die Ruhe nutzen, um endlich ihre Schreibblockade zu überwinden und ihren ersten Roman für Erwachsene fertig zu stellen. Abgelenkt von dem Spiel „Stadt Land Fluss“ überfahren sie auf dem Weg in die Schweiz ein Schaf, das plötzlich auf der Straße steht. Nach dem Unfall ist nichts mehr wie vorher. In der Hütte geschehen Dinge, die anscheinend nur Anna wahrnehmen kann.

Während Annas und Nicks Abwesenheit kümmert sich Mischa (Mona Petri) um die Wohnung der beiden in Wien und auch sie sieht sich nach einer Kopfverletzung mit einer Reihe merkwürdiger Ereignisse konfrontiert.

Nachdem sie im Krankenhaus den Arzt Tarek (Mehdi Nebbou) kennenlernt, steht plötzlich der Blumenverkäufer Harald (Michael Ostrowski) vor der Tür, der Mischa für seine Ex-Freundin Andrea (ebenfalls Mona Petri) hält, eine Nachbarin, die eine Affäre mit Nick hatte. Auch Anna erkennt diese Andrea vermeintlich wieder – in einer Eisverkäuferin (erneut Mona Petri) in der Schweiz.

Credits:

Land: Schweiz, Österreich, Polen

Jahr: 2017 Dauer: 95 Minuten

Regie: Greg Zglinski

Buch: Jörg Kalt, Greg Zglinski

Kamera: Piotr Jaxa

Schnitt: Karina Ressler

Musik: Bartosz Chajdecki

Darsteller: Birgit Minichmayr (Anna), Philipp Hochmair (Nick), Mona Petri (Mischa/Andrea/Eisverkäuferin), Mehdi Nebbou (Tarek), Michael Ostrowski (Harald, Andreas Freund)

Produzenten: Katrin Renz, tellfilm, Stefan Jäger, tellfilm, Bruno Wagner, Coop99
Filmproduktion, Antonin Svoboda, Coop99 Filmproduktion, Lukasz Dziecioł, Opus Film

Regisseur Greg Zglinski

Greg Zglinski wurde 1968 in Warschau geboren. Nach dem Besuch einer Pantomime- und Schauspielschule in Zürich, studierte er Filmregie an der Staatlichen Hochschule für Film, Fernsehen und Theater in Łódź in Polen. Dort wurde er unter anderem von Krzysztof Kieślowski unterrichtet.

Seit 1983 arbeitet Greg Zglinski als Drehbuchautor, Regisseur, Kameramann, Produzent, Filmeditor und Filmkomponist. Er war auch Gitarrist und Bassist in den Rockgruppen „Incognito“, „Far Beyond“ und „Downunder“. 2004 wurde sein Film KEIN FEUER IM WINTER (Tout un hiver sans feu) als bester Schweizer Film ausgezeichnet. Greg Zglinski lebt und arbeitet als Filmregisseur und Drehbuchautor in Warschau.

Filmografie

2001 On His Resemblance; 50 Min.

2004 Tout un hiver sans feu (One Long Winter Without Fire); 89 Min.

2007 Na dobre i na złe (For Good and for Bad Times), TV-Serie, 3 Episoden

2008	Pitbull; TV-Serie, 4 Episoden
2009	Londryńczycy (The Londoners); TV-Serie, 6 von 13 Episoden
2011	Wymyk (Courage); 86 Min.
2012	Paradoks; TV-Serie, 6 von 13 Episode
2014	Zbrodnia (The Crime); TV-Serie, 3 Episoden, jeweils 45 Min.
2016	Le temps d'Anna (Anna's Time); 85 Min.
2017	Tiere (Animals)

Birgit Minichmayr (Anna)

Die in der Nähe von Linz aufgewachsene Schauspielerin wurde am Max-Reinhardt-Seminar in Wien ausgebildet, unter anderem von Klaus Maria Brandauer, mit dem sie immer wieder zusammenarbeitet. Auf der Berlinale 2001 wurde Birgit Minichmayr als einer der „Shooting Stars“ des europäischen Films präsentiert. In Tom Tykwers Film DAS PARFUM, der Verfilmung des gleichnamigen Romans von Patrick Süskind, spielte sie 2006 die Mutter der Hauptfigur. 2009 spielten sie und Lars Eidinger in Maren Ades Film ALLE ANDEREN im Wettbewerb der Berlinale ein ungleiches Liebespaar, Minichmayr erhielt für diese Rolle den Silbernen Bären als Beste Darstellerin. Bei der Berlinale 2012 war sie erneut im Wettbewerbsfilm GNADE von Matthias Glasner neben Jürgen Vogel in der Hauptrolle zu sehen.

Seit 2014 spielt Birgit Minichmayr in den TV-Verfilmungen der Kultromane über den Stuttgarter Privatermittler Georg Dengler von Wolfgang Schorlau neben Ronald Zehrfeld die Hackerin Olga. Der dritte Dengler-Krimi DENGLER – DIE SCHÜTZENDE HAND feierte im Juni Premiere auf dem Münchner Filmfest und wird am 6. November 2017 im ZDF ausgestrahlt. Aktuell dreht sie den vierten Teil der DENGLER-Serie in Berlin.

Birgit Minichmayr ist zudem regelmäßig als freischaffende Theaterschauspielerin für das Wiener Burgtheater, das Münchner Residenztheater, die Berliner Volksbühne und das Hamburger Schauspielhaus tätig.

Filmografie (Auswahl)

2000	Abschied. Brechts letzter Sommer, Regie: Jan Schütte
2001	Taking Sides – Der Fall Furtwängler, Regie: István Szabó
2003	Liegen lernen, Regie: Hendrik Handloegten
2004	Der Untergang, Regie: Oliver Hirschbiegel
2005	Spiele Leben, Regie: Antonin Svoboda
2006	Das Parfum – Die Geschichte eines Mörders, Regie: Tom Tykwer
2008	Kirschblüten – Hanami, Regie: Doris Dörrie

2009	Alle anderen, Regie: Maren Ade
2009	Das weiße Band, Regie: Michael Haneke
2012	Gnade, Regie: Matthias Glasner
2013	Unter Feinden, Regie: Lars Becker
2015	Dengler – Die letzte Flucht , Regie: Lars Kraume, TV
2016	Dengler – Am zwölften Tag, Regie: Lars Kraume, TV
2016	Drei Tage in Quibéron, Regie: Emily Atef
2017	Nur Gott kann mich richten, Regie: Özgür Yildirim
2017	Tiere, Regie: Greg Zglinski

Philipp Hochmair (Nick)

Wie auch Birgit Minichmayr absolvierte der in Wien geborene Philipp Hochmair sein Schauspielstudium am Max-Reinhardt-Seminar in Wien, unter anderem bei Klaus Maria Brandauer, sowie am Conservatoire National Supérieur d'Art Dramatique in Paris. Danach folgten Engagements am Schauspielhaus Hamburg, Staatstheater Hannover, Volksbühne Berlin und Schauspielhaus Zürich. Von 2003 bis 2009 war Hochmair Ensemblemitglied am Wiener Burgtheater. Seit 2009 zählt er zum festen Ensemble des Hamburger Thalia Theaters.

Zusätzlich zu seinem Theaterengagement ist Philipp Hochmair als Darsteller in zahlreichen Kino- und Fernsehfilmen zu sehen. Seit 2015 ist er einer der Protagonisten der erfolgreichen ORF/ARD-Serie VORSTADTWEIBER.

Hochmair tourt regelmäßig mit seinen Soloprojekten GOETHES WERTHER! JEDERMANN PERFORMANCE (zusammen mit seiner Band *Elektrohand Gottes*), sowie DER PROZESS und AMERIKA von Franz Kafka.

Filmografie (Auswahl)

2000	Die Manns – Ein Jahrhundertroman, Regie: Heinrich Breloer, TV
2000	Ein mörderischer Plan, Regie: Matti Geschonneck, TV
2001	Das Experiment, Regie: Oliver Hirschbiegel
2001	Die Hoffnung stirbt zuletzt, Regie: Marc Rothemund
2002	Die rote Jacke, Regie: Florian Baxmeyer
2003	Doppelter Einsatz – Die Wahrheit stirbt zuletzt, Regie: Dror Zahavi, TV
2005	Winterreise, Regie: Hans Steinbichler
2007	Tatort – Exitus, Regie: Thomas Roth, TV
2010	Tag und Nacht, Regie: Sabine Derflinger
2011	Die Vaterlosen, Regie: Marie Kreutzer
2011	Arschkalt, Regie: André Erkau

2012	Der Glanz des Tages, Regie: Tizza Covi, Rainer Frimmel
2013	Talea, Regie: Katharina Mückstein
2014	Tatort – Borowski und das Meer, Regie: Sabine Derflinger, TV
2016	Kater, Regie: Klaus Händl
2017	Tiere, Regie: Greg Zglinski

Pressestimmen:

„Eine Liebeskomödie wie von Yorgos Lanthimos oder David Lynch“ Variety

„Komisch und voll von schwarzem Humor“ Schweizer Fernsehen SRF

„Wenn der Abspann vorbei ist, will man ihn nochmal sehen“ Berlin Film Journal

«(...) virtuos gespielt von Birgit Minichmayr und Philipp Hochmair (...) Das Hauptverdienst jedoch liegt bei Karina Ressler's Schnitt: Virtuos akzentuiert sie die Gedächtnislücken, die enigmatischen Wiederholungen der Geschichte, bis der Zuschauer selbst nicht mehr weiss, was er sieht. (...) Wodurch Zglinskis komplex verrätselte Story eindrücklich die existenzielle Erkenntnis vermittelt, dass das Bild, das wir uns vom anderen machen, oft genauso wenig mit der Wirklichkeit zu tun hat wie Märchen und Horrorphantasien.»

Christina Tilmann, Neue Zürcher Zeitung

«Immer heftiger, immer wirrer geraten die Zeit- und Ortsebenen durcheinander. Das zieht in Bann, fasziniert, erinnert an Hitchcocks Krimis und düstere Psychothriller von David Lynch. Doch TIERE ist kein Krimi und kein Thriller. Sondern ein grossartiges - und wundersam berührend-trauriges - Beziehungsdrama.»

Irene Genhart, Der Landbote / Zürcher Ober- und Unterländer / Zürichsee-Zeitung



ein Film von Greg Zglinski

STADT LAND TIER



ANIMALS

Birgit Minichmayr Philipp Hochmair Mona Petri Mehdi Nebbou Michael Ostrowski

TELLIFILM, COOP 99 FILMPRODUKTION und EPIS FILM PRESENT ANIMALS DOPPT JÜRGEN LÜTZ & GREG ZGLINSKI MIT PETER JARA DREHLEITUNG DEERARD DAMOVSKY EDITOR TANJA HAUSNER MUSIK MARTINE FELBER DREHBUCH BARTOSZ CHALCZECKI MIT KARINA RESSLER DREHLEITUNG RETO STAMM DREHLEITUNG LAURENT JESPERSSEN
KOPRODUKTION SRP SCHWEIZER RADIO UND FERNSEHEN, SRG SSR MIT UNTERSTÜTZUNG FONDSCHAMF FÜR KULTUR ZÜRCHER FILMSTIFTUNG, ESTERREICHISCHES FILMSTIFTUNG, FISA - FILMSTANDORT AUSTRIA, FILMFONDS WIEN, DRF FILMFERNSCHEN-ABKOMMEN, POLISH FILM INSTITUTE, SWISSIMAGE,
MIT UNTERSTÜTZUNG VON KATHRIN RENZ & STEFAN JÄGER DREHLEITUNG BRUNO WAGNER, ANTONIN SVIBODA, LUKASZ EDZIEL MIT GREG ZGLINSKI



www.filmkinotext.de www.animals-film.de [facebook.com/animals-film](https://www.facebook.com/animals-film)

Verleih
FilmKinoText
Jürgen Lütz
Beueler Str. 50
53229 Bonn
Tel. 0228 / 420 767
www.filmkinotext.de

Presseagentur
Filmpresse Meuser
Carola Schaffrath
Ederstr. 10
60486 Frankfurt
Tel. 069-405 804-17
www.filmpresse-meuser.de